

Verbrechen, das den Reichstag nicht, von der kaiserlichen Gewalt, sondern von der Reichsversammlung...

Deutscher Reichstag.

14. Sitzung. Mittwoch, den 10. Mai. Im Bundesrat: Präsident Dr. Baumgarten eröffnet die Sitzung...

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Bei diesem Gesetzentwurf...

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Ein Teil dieses Gesetzentwurfs...

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Auch die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

vermeide die Politik. Nun spricht er bedauernd, wie seine Frau im Tränen sei...

Sundacht erklärte er mir, daß Amerika im Weltbrand der einzige mächtige Staat geblieben sei...

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Ich antwortete ihm hierauf...

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Auch die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

aussprache: Sehen Sie denn nicht, wenn Amerika durch das öffentliche Verlangen in Gehalt...

Ich glaube nicht, wie sehr wir alle ein solches Schicksal, besonders der Frauen und Kinder bedauern...

Nach dieser Antwort hatte ich genug von den Bemerkungen...

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Abg. Dr. Baumgarten (Pres.): Die Vorschläge der...?

Der Sonne entgegen!

Was alten Tagen ist ein Dieb und aufbewahrt von einer Kriegerin...

Wir hielten einfach die Sonne stille neben uns, und der Mond...

Wir haben in Deutschland in der ersten Maiwoche ein ähnliches kleines, helles Wunder erlebt...

Der Sonne entgegen, so zeigt das Wappenschild den Adler...

Wir gewöhnen uns durch die Einführung der täglichen Sonnenstunde...

Den bestrahlen zu lassen. Die Sonne bringt es an den Tag...

Wir trauen uns nicht, die Sonne entgegen zu gehen...

Wir trauen uns nicht, die Sonne entgegen zu gehen...

Wir trauen uns nicht, die Sonne entgegen zu gehen...

Wir trauen uns nicht, die Sonne entgegen zu gehen...

Wir trauen uns nicht, die Sonne entgegen zu gehen...

Wir trauen uns nicht, die Sonne entgegen zu gehen...

Wir trauen uns nicht, die Sonne entgegen zu gehen...

Wir trauen uns nicht, die Sonne entgegen zu gehen...

Wir trauen uns nicht, die Sonne entgegen zu gehen...

Wir trauen uns nicht, die Sonne entgegen zu gehen...

Zur Kriegslage.

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, 11. Mai 1916.
Westlicher Kriegsschauplatz.

Deutsche Flugzeuge besetzten Dümlirhen und die Bahnanlagen bei Adinterke mit Bomben. Auf dem westlichen Maasufer griffen die Franzosen nachmittags beim „Toten Mann“, abends südlich Höhe 304 unsere Stellungen an. Beide Male brachen ihre Angriffe im Maschinengewehr- und Sperrfeuer der Artillerie unter beträchtlichen Verlusten für den Feind zusammen. Eine bayrische Patrouille nahm im Camardwalde 54 Franzosen gefangen. Die Zahl der bei den Kämpfen seit dem 4. Mai um Höhe 304 gemachten unverwundeten gefangenen Franzosen ist auf 53 Offiziere 1515 Mann gestiegen. Auf dem östlichen Maasufer fanden in der Gegend des Kailletwaldes während der ganzen Nacht Handgranatencämpfe statt. Ein französischer Angriff in diesem Walde wurde abgeschlagen.

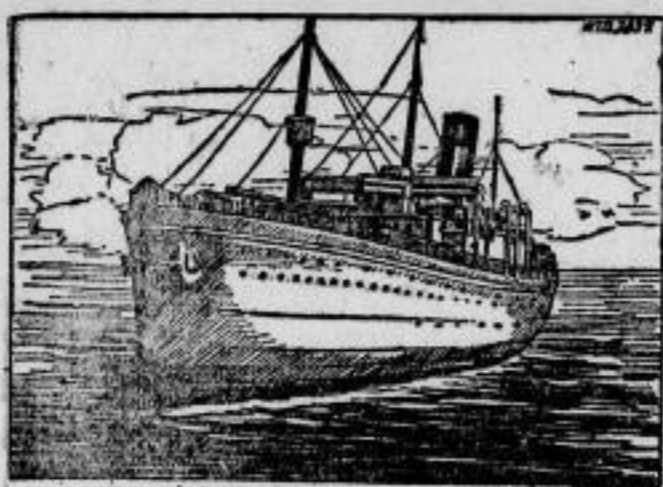
Ostlicher Kriegsschauplatz.

Nördlich des Bahnhofes Selburg wurden 500 Meter der feindlichen Stellung erklimmt. Hierbei fielen 309 unverwundete Gefangene in unsere Hände. Einige Maschinengewehre und Minenwerfer wurden erbeutet.

Südlicher Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse.

Oberste Heeresleitung.



Der White Star Dampfer, Olympic

Kunst und Wissenschaft.

Die Sprachreinigung in der Tierkunde. In diesen Tagen, da die Sprachreinigung auf den verschiedensten Gebieten mit so großem Eifer und oft auch Ueberreifer betrieben wird, sind einige Anregungen über Sprachreinigung in der Tierkunde, wie Dr. F. Franz sie in der naturwissenschaftlichen Wochenschrift veröffentlicht, höchst aktuell. Allerdings gilt gerade auf wissenschaftlichem Gebiete das Gebot, daß durchaus nicht jedes Fremdwort verdeutschelt werden muß. Die Frage wird hier auch dadurch kompliziert, daß die Ergebnisse der Wissenschaft teils dem internationalen Gebrauch dienen, teils für ein deutsches Publikum mit sachlichem Interesse endlich auch für Leute bestimmt sind, die nicht die nötige Vorbildung besitzen. Wenn die Tierkunde gerade diesen Kreisen gegenüber so oft unverständlich blieb, so kann man die Schuld an diesem Zustande sowohl den zahlreichen Fremdwörtern wie auch den unglücklich gewählten Fremdwortverdeutschungen zuschreiben, weshalb beide Arten nach Möglichkeit auszumergeln sind. Im allgemeinen gilt aber in der Tierkunde der Satz, daß auch auf diesem Gebiete das deutsche Schrifttum auf deutschem Empfinden beruhen soll. Schwer erscheint es für den Gesamtbegriff „Biologie“ eine entsprechende Verdeutschung zu finden, da man z. B. bei „Lebenskunde“ als Nichtfachmann auch an die Erforschung des Menschenlebens denken könnte. Dagegen sollte man die deutschen Unterscheidungen wie „Tierkunde“ und „Pflanzenkunde“ öfter gebrauchen. Der „Zoologische Garten“ läßt sich sehr gut durch „Tiergarten“ ersetzen, eine Ausnahme mag man in Berlin machen, wo die Bezeichnung „Zoo“ ein vollständig abgeklärter Begriff geworden ist. Statt „Fauna“, „Flora“ und „Ornis“ kann man sehr gut „Tierleben“, „Pflanzenleben“ und „Vogelleben“ sagen. Für das Fremdwort „Kamariem“ schlägt Dr. Franz die Bezeichnung „Fischgarten“ vor. Für das Wort „Station“ in Zusammensetzungen wie Versuchstation usw. empfiehlt sich „Anhalt“. Auch könnte man nach dem Vorbild von Sternwarte sich des Ausdruckes „biologische Warte“ bedienen. Die aus dem Lateinischen stammenden Namen der verschiedenen Tiergattungen sind im allgemeinen nicht sinngemäß zu überleben. Doch können viele schlechtgewählte Verdeutschungen entfernt und an ihre Stelle neue deutsche Bezeichnungen gesetzt werden, die den lateinischen Sinn besser wiedergeben. So hat das Wort „Wirbeltier“ als Uebersetzung des lateinischen „Vertebrata“ das alte Wort „Rückgrattiere“ völlig verdrängt. Der einfache Mann wird sich

unter Wirbeltieren keine so klare Vorstellung machen können, wie unter Rückgrattieren, unter denen er ganz richtig eine ganze Anzahl von menschenähnlichen Tieren bis herab zum Fisch mit seiner „Rückgräte“ zu erblicken vermag. Andere Bezeichnungen können wieder loszulassen aus sprachlich-ästhetischen Gründen verbannt werden, z. B. sollte man statt „Kloakentiere“ besser „Schwabeltiere“ sagen.

Die größte Gasse, in der Wiener Hofoper erhält jetzt die Kammerfängerin Selma Kura. Sie bekommt für jedes Auftreten ein Honorar von 2000 Kronen. Macht an 70 Abenden im Jahr, die garantiert wurden, einen Bezug von zusammen 140 000 Kronen.

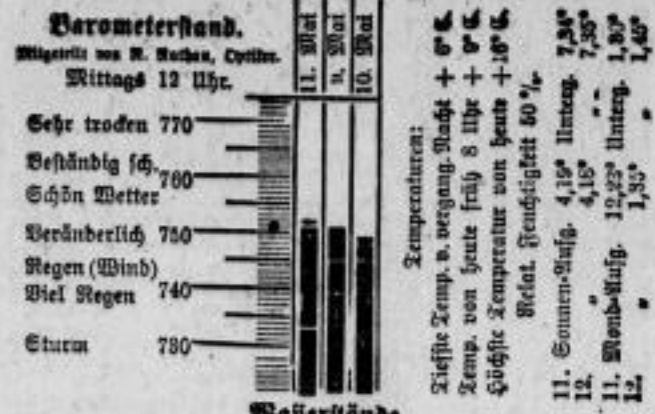
Von einem unbekanntem afrikanischen Volkstamm berichtet, nach dem „Anthropos“, M. G. Bernard einige interessante Einzelheiten. Es handelt sich um die Babjo im südlichen Quellgebiet des Nile. Sie sind ein schlachtes Volk mit gut entwickeltem Ackerbau, der, wie die Töpferei, fast ausschließlich den Frauen obliegt. An Körperdeformationen üben sie die Verlängerung des Schädels, die Tätowierung, die Beschneidung, die Durchbohrung der Nasenhöhle und Ohren, die Anspießung der Zähne. Als ehemalige Menschenfresser lieben sie das Fleisch, nähren sich aber vorwiegend von Pflanzen, besonders von Mais, Bananen, Manioc usw. Palm- und Bananenwein werden zeitweise reichlich genossen; sie rauchen Tabak und Hanf. Ein gewisser Fisch nepolo ist allen zu essen verboten, nur die Sklaven dürfen davon genießen. Die Kleidung ist primitiv, Schuhe sind unbekannt. Der Grundriß des Hauses (mit einem einsigen Raum) war früher viereckig, jetzt sieht man auch runde Formen. Reinlichkeit ist eine ihrer Haupttugenden. Vor dem Affen nanago haben sie einen abergläubischen Respekt. Amulette sind stark im Gebrauch; in jedem Dorfe wohnt ein Zauberer. Die Jagd auf Elefanten und Leoparden ist am ehrenvollsten. Letzterer wird ausschließlich von einem „Bramten“, dessen Würde erblich ist, auf dem Hauptplatze des Dorfes in Stücke geteilt, von denen jeder Bewohner eines erhält und isst.

Waners „Ring des Nibelungen“. Vom 25. bis 31. Mai wird in der Hofoper der vollständige „Ring des Nibelungen“ aufgeführt. Die einzelnen Aufführungstage sind: Donnerstag, 25. Mai: „Das Rheingold“ (Anfang 7 1/2 Uhr), Sonnabend, 27. Mai: „Die Walküre“ (Anfang 6 Uhr), Montag, 29. Mai: „Siegfried“ (Anfang 6 Uhr), Mittwoch, 31. Mai: „Götterdämmerung“ (Anfang 6 Uhr). Die Ausgabe der Karten für den ganzen Ring erfolgt täglich bis spätestens den 21. Mai. Eintrittskarten zu einzelnen Vorstellungen sind vom 24. Mai an zu haben.



Staatssekretär Dr. Delbrück

Wetterkarte.



Wasserstände.

Ort	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand	
Ort	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand	
10.	-12	+18	-8	+12	-27	+19	+11	+33	-110	-35
11.	-14	+15	-12	+8	-38	+6	+7	+33	-113	-42

Erdal

anerkannt bester
Wachs-Lederputz ohne üblen Geruch!

20 Mark Belohnung
demjenigen, der mir die Person, die von meinem Felde am Schilfgraben Klee und Luzerne ficht, so nachweist, daß ich sie bestrafen lassen kann.

H. Kern, Gltir. 2.
Schöne Wohnung
im Preise von 380-450 M.
wird für 1. Juli zu mieten gesucht. Ung. unt. A 596 an das Niefer Tageblatt erb.

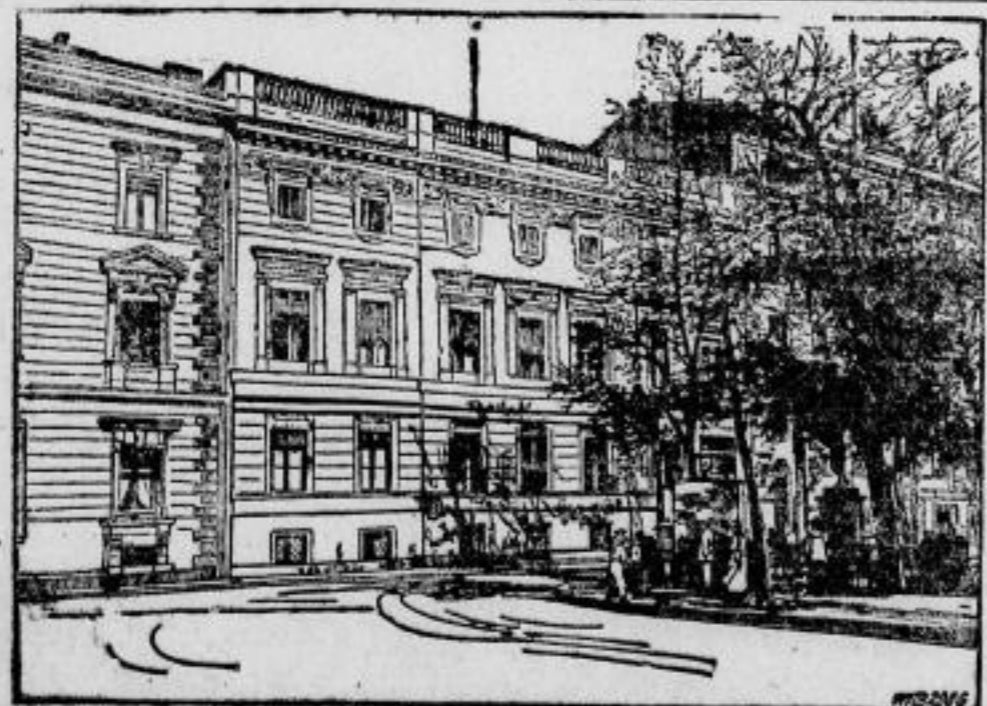
Aufrichtig.
Professionist, feldh., i. geord. Verhältnissen, allein, wünscht Heirat mit nur solch. Witfrau mtl. Jhr. bis 45 J., auch mit 1 Kind. Man beliebe auf richtige Offert. unt. Q 576 im Niefer Tageblatt abzugeben.

Stellung
erhalten für sof. und später verheiratete u. ledige Knechte, Verbejungen, sowie Haus- u. jung. Mägde, 1 Oftermädh. d. hob. Lohn dch.

Arbeitsnachweis
des Landeskulturates
Nebenstelle Vormarsch,
Markt 21. Fernnr. 138.
Arbeiterfam. gesucht.
Köbler, Stellens., Schulstr. 17.

Für unsere tapferen Krieger
ist der Bezug des „Niefer Tageblattes“ bei der Post sofort zu erneuern.

Bezugspreis
vierteljährlich M. 3.30, monatlich M. 1.10.
Bestellungen
nehmen nur die Postämter und Feldpoststationen entgegen.
Adressen-Veränderungen usw.
sind dem Postamt I Niefer (Zeitungsstelle) mitzuteilen.



Die amerikanische Botschaft in Berlin.



Geländekarte zu den neuesten Kämpfen am Suez-Kanal